



Aktenvermerk

Projekt: Entsieglungs- und Begrünungskonzept Neuwieder Innenstadt – SG2303

Teilnehmer: Roland Schneider, Stadtverwaltung Neuwied
Alena Linke, Stadtverwaltung Neuwied
Stephanie Krings, Stadtverwaltung Neuwied
Marita Gehrke, Stadtverwaltung Neuwied
Sebastian von Bredow, Stadt-Land-plus GmbH
Kerstin Kohl, Stadt-Land-plus GmbH
Axel Brechenser, Stadt-Land-plus GmbH

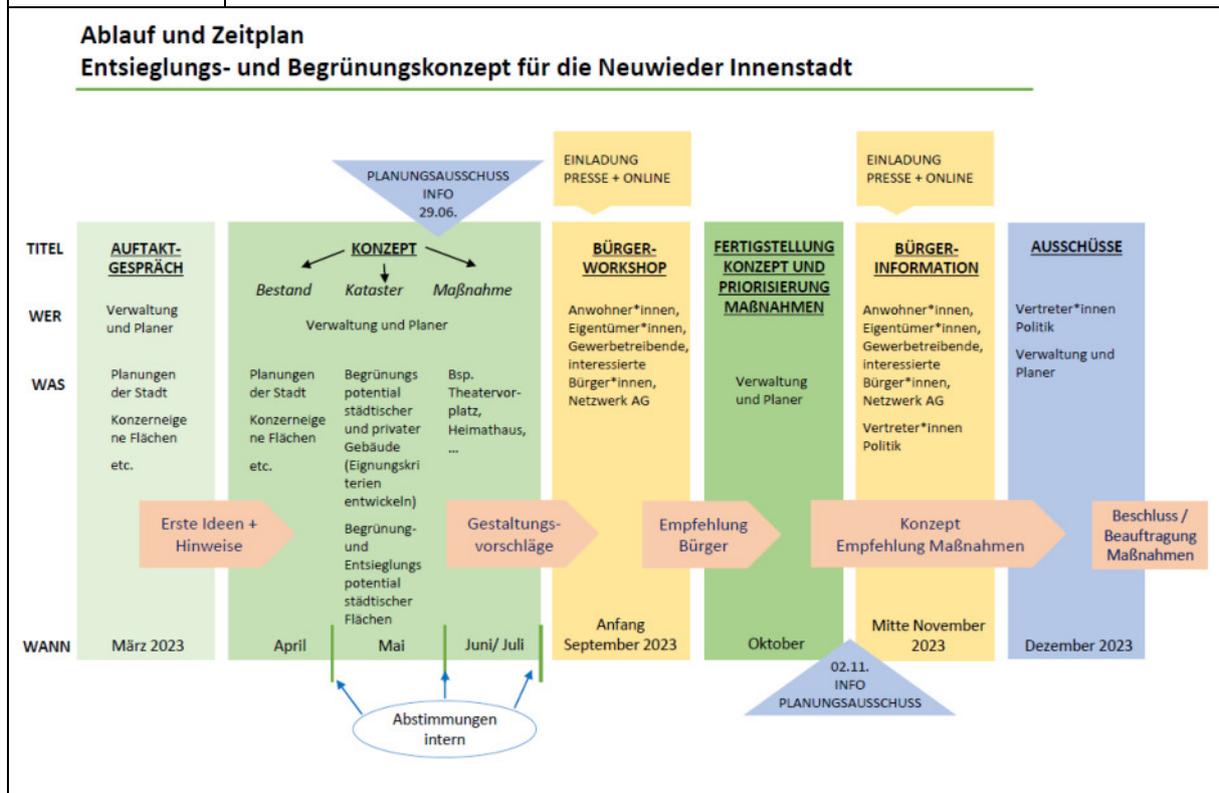
Startgespräch

Datum: 23.03.2023

<i>Ausgangssituation</i>	<ul style="list-style-type: none">- Die Stadt Neuwied hat Stadt-Land-plus GmbH (SLp) mit der Erstellung eines Entsieglungs- und Begrünungskonzepts für die Neuwieder Innenstadt beauftragt.
<i>Ziele</i>	<ul style="list-style-type: none">- Maßnahmen der Klimaanpassung sollen exemplarisch für die Innenstadt entwickelt werden.- Ziel ist es, ein Potenzialkataster sowohl für öffentliche als auch für private Flächen und Gebäude zu entwickeln.- Es ist geplant das Projekt bis Dezember 2023 abzuschließen.
<i>Rahmenbedingungen</i>	<ul style="list-style-type: none">- Die Stadt Neuwied erstellt derzeit parallel verschiedene Konzepte, um sich zukunftsfähig aufzustellen:- Starkregenkonzept fertig, muss beschlossen werden- Verkehrskonzept fertig, muss beschlossen werden- Klimaschutzkonzept Ausarbeitung Maßnahmen, Beschluss zweite Jahreshälfte- Konzept für Klimaanpassung für Gesamtstadt ausgeschrieben
<i>Vorgehensweise</i>	<ul style="list-style-type: none">- für die öffentlichen Gebäude sollen konkrete Maßnahmen entwickelt werden, um diese zu Pilotprojekten zum Thema Klimaanpassung zu machen- viele private Gebäudeeigentümer sind schwierig zu aktivieren- priv. Gebäude und Flächen sollen nur typologisch betrachtet werden- es soll im Anschluss die Möglichkeit für private geben, sich beraten zu lassen
<i>Benötigte Daten und Informationen</i>	<ul style="list-style-type: none">- Kataster (am liebsten GIS-kompatibel als shp oder gpkg)- Gebietsabgrenzung- LOD 2: 3 D-Daten vom Vermessungsamt mit Dachform- Denkmalschutz



	<ul style="list-style-type: none"> - Baumkataster - Straßensanierungsmaßnahmen (Marktplatz im Frühling neu gebaut, Louisenplatz ab Oktober, Schlossstraße in der Planung, Marktstraße neu gemacht) - alle verfügbaren, relevanten Unterlagen zu den 5 kommunalen Liegenschaften (Grundrisse, Pläne, Technik, Sanierungspläne, -absichten) - DGM 1 - Gutachten, Konzepte - Kanalpläne, Leitungsnetze
<i>To do Stadt</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenstellen und übergeben aller erforderlichen Grundlegendaten
<i>To do SLP</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Auswerten der Grundlageninformationen - Erstellen erster Analysepläne - Vorbereitung Bestandsaufnahme



Aufgestellt:

i. A. Axel Brechenser/bo
M. Sc. Stadtplaner
Stadt-Land-plus GmbH, Boppard-Buchholz, 26.04.2023



Aktenvermerk

Projekt: Entsieglungs- und Begrünungskonzept Neuwieder Innenstadt – SG2303

Teilnehmer: Frau Alena Linke, Stadtverwaltung Neuwied
Frau Stephanie Krings, Stadtverwaltung Neuwied
Frau Kerstin Kohl, Stadt-Land-plus GmbH
Frau Javeria Manzoor, Stadt-Land-plus GmbH
Herr Axel Brechenser, Stadt-Land-plus GmbH

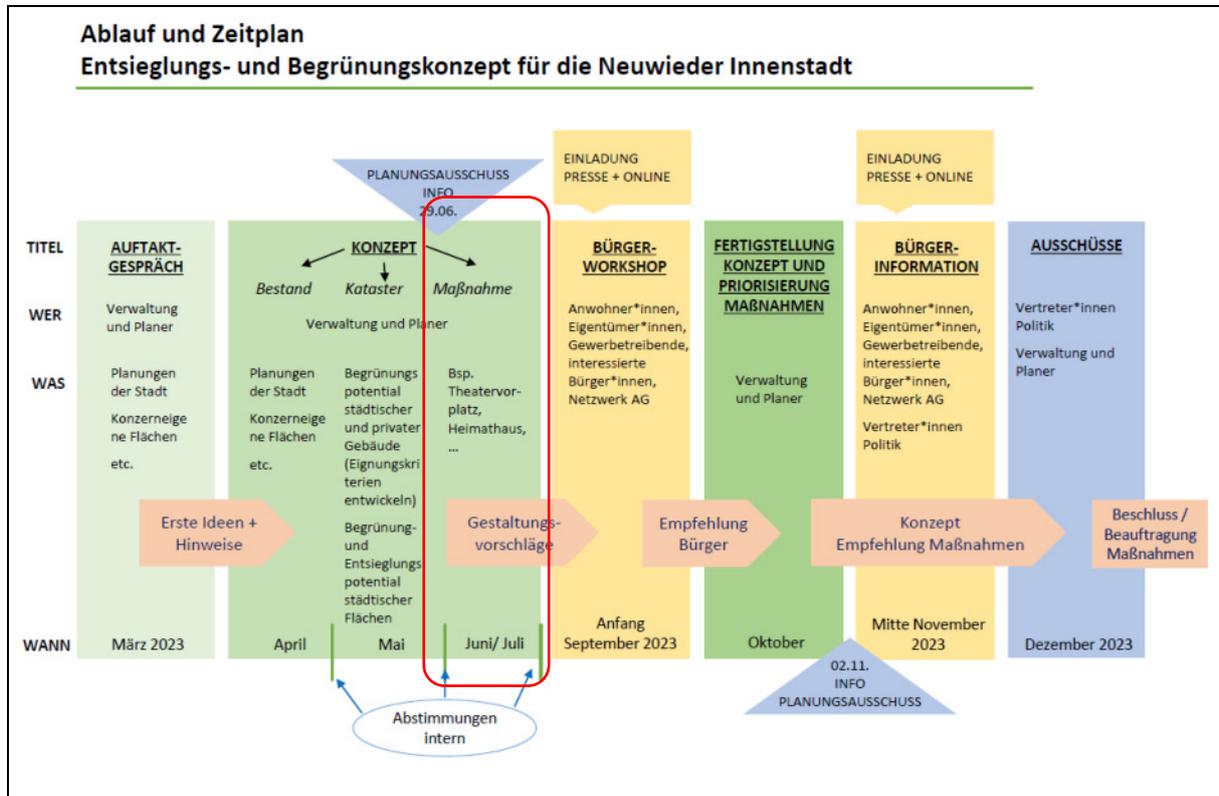
Startgespräch

Datum: 09.05.2023

<i>Ausgangssituation</i>	<ul style="list-style-type: none">- Die Stadt Neuwied hat Stadt-Land-plus GmbH (SLp) mit der Erstellung eines Entsieglungs- und Begrünungskonzepts für die Neuwieder Innenstadt beauftragt.
<i>Ziele</i>	<ul style="list-style-type: none">- Maßnahmen der Klimaanpassung sollen exemplarisch für die Innenstadt entwickelt werden.- Ziel ist es, ein Potenzialkataster sowohl für öffentliche als auch für private Flächen und Gebäude zu entwickeln.- Es ist geplant das Projekt bis Dezember 2023 abzuschließen.
<i>Rahmenbedingungen</i>	<ul style="list-style-type: none">- Die Stadt Neuwied erstellt derzeit parallel verschiedene Konzepte, um sich zukunftsfähig aufzustellen:- Starkregenkonzept fertig, muss beschlossen werden- Verkehrskonzept fertig, muss beschlossen werden- Klimaschutzkonzept Ausarbeitung Maßnahmen, Beschluss zweite Jahreshälfte- Konzept für Klimaanpassung für Gesamtstadt ausgeschrieben
<i>Vorgehensweise</i>	<ul style="list-style-type: none">- für die öffentlichen Gebäude sollen konkrete Maßnahmen entwickelt werden, um diese zu Pilotprojekten zum Thema Klimaanpassung zu machen- viele private Gebäudeeigentümer sind schwierig zu aktivieren- private Gebäude und Flächen sollen nur typologisch betrachtet werden- es soll im Anschluss die Möglichkeit für Private geben, sich beraten zu lassen
<i>Benötigte Daten und Informationen</i>	<ul style="list-style-type: none">- liegen vor, außer Gebäudepläne



<i>Planungsstand aktuell</i>	<p>Auf Grundlage des ersten Abstimmungstermins erfolgte innerhalb des Planungsgebietes eine erste grobe Bestandserfassung.</p> <p>In ein GIS wurden alle verfügbaren Bestandsdaten eingepflegt und ausgewertet. Für das Planungsgebiet wurde der Versiegelungsgrad der Verkehrs- und Freiflächen erfasst. Die Grünflächen müssen bezüglich der jeweiligen Ausstattung ihrer Bestandsvegetation erfasst und kategorisiert werden. Für eine erste Einschätzung zur Nutzung der Dachflächen als Standort für Photovoltaik oder Entwicklung zu einem Gründach wurden die Dächer im Planungsgebiet nach den konstruktiven Kriterien unterteilt. Zur Verschattung durch die Bestandsbebauung kann im Rahmen eines 3D-Modells eine erste überschlägige Einschätzung erfolgen. Auf Grundlage der bisher erfassten Datengrundlage können erste Handlungsfelder im Rahmen der Klimaanpassung in der Neuwieder Innenstadt entwickelt werden. Für private Gebäudeeigentümer soll ein Gründachkataster entwickelt werden. Hierfür werden hauptsächlich die Dachformen herangezogen. Außerdem sollen die Festsetzungen bzgl. Dachbegrünung aus den Bebauungsplänen in das Kataster einfließen. Um die Dachbegrünung auch finanziell attraktiver zu machen, sollte über ein Splitting der Abwassergebühren gesprochen werden. Als flächendeckende öffentliche Maßnahmen kann die Entsiegelung von Parkräumen und die Verbesserung von Baumstandorten, sowie Verschattungsmöglichkeiten des öffentlichen Raums entwickelt werden.</p> <p>Punktuelle öffentliche Maßnahmen, die weiter ausgearbeitet werden sollen, wurden für die Deichstraße, die Stadthalle und die Schlossstraße vorgestellt.</p>
<i>To do Stadt</i>	<ul style="list-style-type: none">- zur Verfügung stellen aktueller Luftbilder (erledigt)
<i>To do SLp</i>	<ul style="list-style-type: none">- weitere Auswerten der Grundlageninformationen- Maßnahmenstudie zur Deichstraße und Freifläche der Festhalle- Handlungsfelder in Bereich der Matthiaskirche und Theatervorplatz ermitteln



Aufgestellt:

i. A. Kerstin Kohl/ag

BA Eng.Landschaftsarchitektur

Stadt-Land-plus GmbH, Boppard-Buchholz, 05.06.2023

VERTEILER:	
<input checked="" type="checkbox"/> Herr Roland Schneider, Stadtverwaltung Neuwied	roschneider@neuwied.de
<input checked="" type="checkbox"/> Frau Alena Linke, Stadtverwaltung Neuwied	alinke@neuwied.de
<input checked="" type="checkbox"/> Frau Stephanie Krings, Stadtverwaltung Neuwied	skrings@neuwied.de
<input checked="" type="checkbox"/> Frau Marita Gehrke, Stadtverwaltung Neuwied	mgehrke@neuwied.de
<input checked="" type="checkbox"/> Frau Kerstin Kohl, Stadt-Land-plus GmbH	kerstin.kohl@stadt-land-plus.de
<input checked="" type="checkbox"/> Frau Javeria Manzoor, Stadt-Land-plus GmbH	javeria.manzoor@stadt-land-plus.de
<input checked="" type="checkbox"/> Herr Axel Brechenser, Stadt-Land-plus GmbH	axel.brechenser@stadt-land-plus.de



Aktenvermerk

Projekt: Entsieglungs- und Begrünungskonzept Neuwieder Innenstadt – SG2303

Teilnehmer: Herr Roland Schneider, Stadtverwaltung Neuwied
Herr Manfred Reitz, Stadtverwaltung Neuwied
Frau Alena Linke, Stadtverwaltung Neuwied
Frau Stephanie Krings, Stadtverwaltung Neuwied
Herr Axel Brechenser, Stadt-Land-plus GmbH

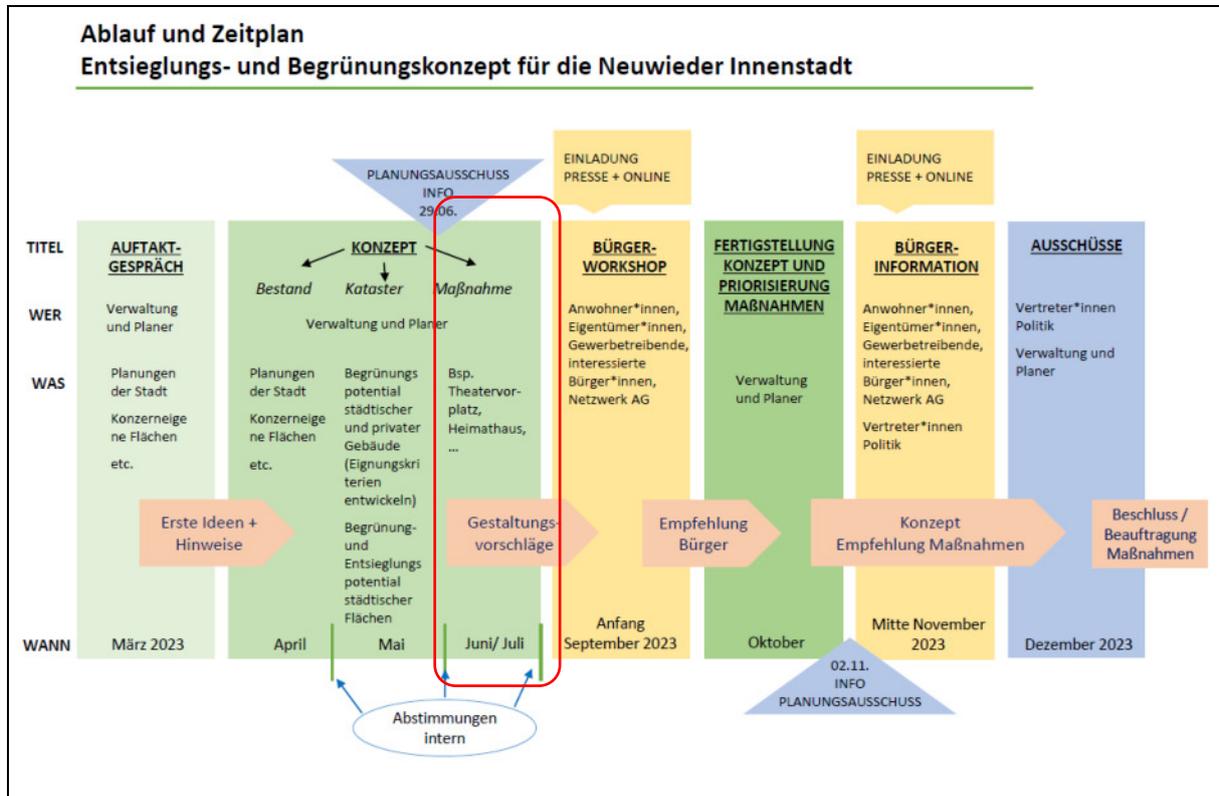
Abstimmung Videokonferenz

Datum: 12.09.2023

<i>Ausgangssituation</i>	<ul style="list-style-type: none">- Die Stadt Neuwied hat Stadt-Land-plus GmbH (SLp) mit der Erstellung eines Entsieglungs- und Begrünungskonzepts für die Neuwieder Innenstadt beauftragt.
<i>Ziele</i>	<ul style="list-style-type: none">- Maßnahmen der Klimaanpassung sollen exemplarisch für die Innenstadt entwickelt werden.- Ziel ist es, ein Potenzialkataster sowohl für öffentliche als auch für private Flächen und Gebäude zu entwickeln.- Es ist geplant, das Projekt bis Dezember 2023 abzuschließen.
<i>Rahmenbedingungen</i>	<ul style="list-style-type: none">- Am 10. Oktober soll ein Bürgerworkshop mit vorangestelltem Stadtspaziergang stattfinden. Der Termin wurde in der vorangegangenen Besprechung vorbereitet:<ul style="list-style-type: none">o Treffpunkt bei Innenstadtlabor am Luisenplatzo OB Einführung 16 Uhr (15 min)o Route: Schloßstraße, Theaterplatz, Schloßstraße, Heimathauso Spaziergang 16.20 Uhr bis 17.15 Uhro ab 17.30 Uhr Vortrag bis 18 Uhro 15 min Plakat 1, 15 min Plakat 2o 18.30 Abschluss Ausblick Stadt
<i>Besprechungsergebnisse</i>	<p>Deichstraße:</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Reitz steht der vorgeschlagenen vertikalen Begrünung der Deichmauer zunächst skeptisch gegenüber, da diese die jährliche Inspektion erschweren würde.- Als Kompromiss wird eine bodengebundene Fassadenbegrünung vorgeschlagen, die nur abschnittsweise umgesetzt wird, um den Straßenraum zu gliedern. Schlingpflanzen sollen an Seilen/Drähten mit Abstand zur Mauer nach oben geführt werden.- Herr Reitz stimmt diesen Vorschlag mit dem Deichschutz ab.- Die Deichstraße soll mittelfristig ausgebaut werden, sobald die finanziellen Mittel dies zulassen. Dann ist geplant eine Allee zu



	<p>pflanzen. Den Bäumen soll - wenn möglich - jeweils 12 m³ Wurzelraum mit einem Vulcatec Substrat zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Historisches Rathaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Präsentation soll beim historischen Rathaus auf Denkmalschutz, Gestaltung usw. eingegangen werden, um aufzuzeigen, dass Klimaanpassung nur ein Aspekt unter vielen ist, die zu beachten sind. <p>Tourist-Information:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die beiden kleinen Gebäude sollen eine Dach- und eine Fassadenbegrünung erhalten. <p>Schlossstraße:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Planungen für die Umgestaltung der Schlossstraße sind schon weit fortgeschritten. Herr Reitz stimmt zu, dass es gut sei, diese Planungen beim Stadtrundgang und in der Präsentation vorzustellen. Es ist u.a. geplant, das Regenwasser von Gehweg und Radweg zu den Straßenbäumen zu leiten. Es wurde auch untersucht, ob Regenwasser von Hausdächern eingeleitet werden kann. Bislang fehlt jedoch eine geeignete Lösung, wie mit dem überschüssigen Wasser bei Starkregenereignissen umgegangen werden soll. <p>Beratungsangebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Präsentation soll darauf hingewiesen werden, dass private Eigentümer zukünftig im Innenstadtlabor zu Klimaanpassungsmaßnahmen beraten werden können.
<i>Ausblick Umsetzung</i>	<ul style="list-style-type: none"> - 2024 und 2025 sollen Entsiegelungs- und Umgestaltungsmaßnahmen auf dem Theatervorplatz und vor der St. Matthias-Kirche umgesetzt werden. Außerdem soll die TI begrünt werden und ggf. die vertikale Begrünung in der Deichstraße begonnen werden. - Ab 2026 soll dann der Vorplatz vor der Festhalle inklusive der angrenzenden Kreuzung umgestaltet werden. Eine neue Verkehrsführung ermöglicht den Rückbau von Abbiegespuren und somit größere Flächen für Entsiegelung. Auch die Deichstraße soll, wenn möglich ab 2026 umgesetzt werden.
<i>To do Stadt</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Kontrolle der Pläne und der Präsentation
<i>To do SLp</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Überarbeitung der Präsentation



Aufgestellt:

ppa. Axel Brechenser
M.Sc. Stadtplaner
Stadt-Land-plus GmbH, Boppard-Buchholz, 14.09.2023

VERTEILER:	
<input checked="" type="checkbox"/> Herr Roland Schneider, Stadtverwaltung Neuwied	roschneider@stadt-neuwied.de
<input checked="" type="checkbox"/> Frau Alena Linke, Stadtverwaltung Neuwied	alinke@stadt-neuwied.de
<input checked="" type="checkbox"/> Frau Stephanie Krings, Stadtverwaltung Neuwied	skrings@stadt-neuwied.de
<input checked="" type="checkbox"/> Herr Manfred Reitz, Stadtverwaltung Neuwied	mreitz@stadt-neuwied.de
<input checked="" type="checkbox"/> Frau Kerstin Kohl, Stadt-Land-plus GmbH	kerstin.kohl@stadt-land-plus.de
<input checked="" type="checkbox"/> Frau Javeria Manzoor, Stadt-Land-plus GmbH	javeria.manzoor@stadt-land-plus.de
<input checked="" type="checkbox"/> Herr Axel Brechenser, Stadt-Land-plus GmbH	axel.brechenser@stadt-land-plus.de



Aktenvermerk

Projekt: Entsiegelungs- und Begrünungskonzept Neuwieder Innenstadt – SG2303

Teilnehmer: Herr Jan Einig, Oberbürgermeister Stadt Neuwied
Frau Nina Porz, Stadtverwaltung Neuwied
Herr Roland Schneider, Stadtverwaltung Neuwied
Frau Alena Linke, Stadtverwaltung Neuwied
Frau Stephanie Krings, Stadtverwaltung Neuwied
Frau Kerstin Kohl, Stadt-Land-plus GmbH
Herr Axel Brechenser, Stadt-Land-plus GmbH

Ca. 20 Bürgerinnen und Bürger

Bürgerworkshop

Datum: 10.10.2023

<i>Ausgangssituation</i>	<ul style="list-style-type: none">- Die Stadt Neuwied hat Stadt-Land-plus GmbH (SLp) mit der Erstellung eines Entsiegelungs- und Begrünungskonzepts für die Neuwieder Innenstadt beauftragt.
<i>Ziele</i>	<ul style="list-style-type: none">- Maßnahmen der Klimaanpassung sollen exemplarisch für die Innenstadt entwickelt werden.- Ziel ist es, ein Potenzialkataster sowohl für öffentliche Gebäude inkl. deren Freiflächen als auch für private Gebäudeflächen zu entwickeln.- Es ist geplant, das Projekt bis Dezember 2023 abzuschließen.
<i>Stadtspaziergang</i>	<ul style="list-style-type: none">- Treffpunkt Innenstadtlabor am Luisenplatz- Begrüßung und Einführung durch Oberbürgermeister Einig- Spaziergang: Schlossstraße, Theatervorplatz, Luisenstraße, Heimathaus, inkl. Vorplatz<ul style="list-style-type: none">○ Bei etwa 25 °C im Schatten findet Mitte Oktober der Stadtspaziergang zum Thema Klimaanpassung statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben, wie wohltuend Schatten ist und wie wichtig Grünflächen sind. Bei einem längeren Aufenthalt vor dem Schloss wird ein Pocketpark besichtigt, der in einer Parklücke temporär für Aufenthaltsqualität im Straßenraum sorgt.○ Die Teilnehmer wollen gerne auch über laufende Projekte sprechen, die nichts mit dem Entsiegelungs- und Begrünungskonzept zu tun haben. Frau Portz erläutert bspw. die Planungen für die Schlossstraße.



- An den einzelnen Stationen, den Vertiefungsbereichen, erläutern Frau Kohl und Herr Brechenser mögliche Maßnahmen, wie Versickerungsmulden, Fassadenbegrünung oder klimaangepasste Baumstandorte.





*Präsentation
und Workshop*

Herr Brechenser und Frau Kohl geben in Ihrem Vortrag eine Einführung in das Thema Klimaanpassung und die möglichen Maßnahmen.

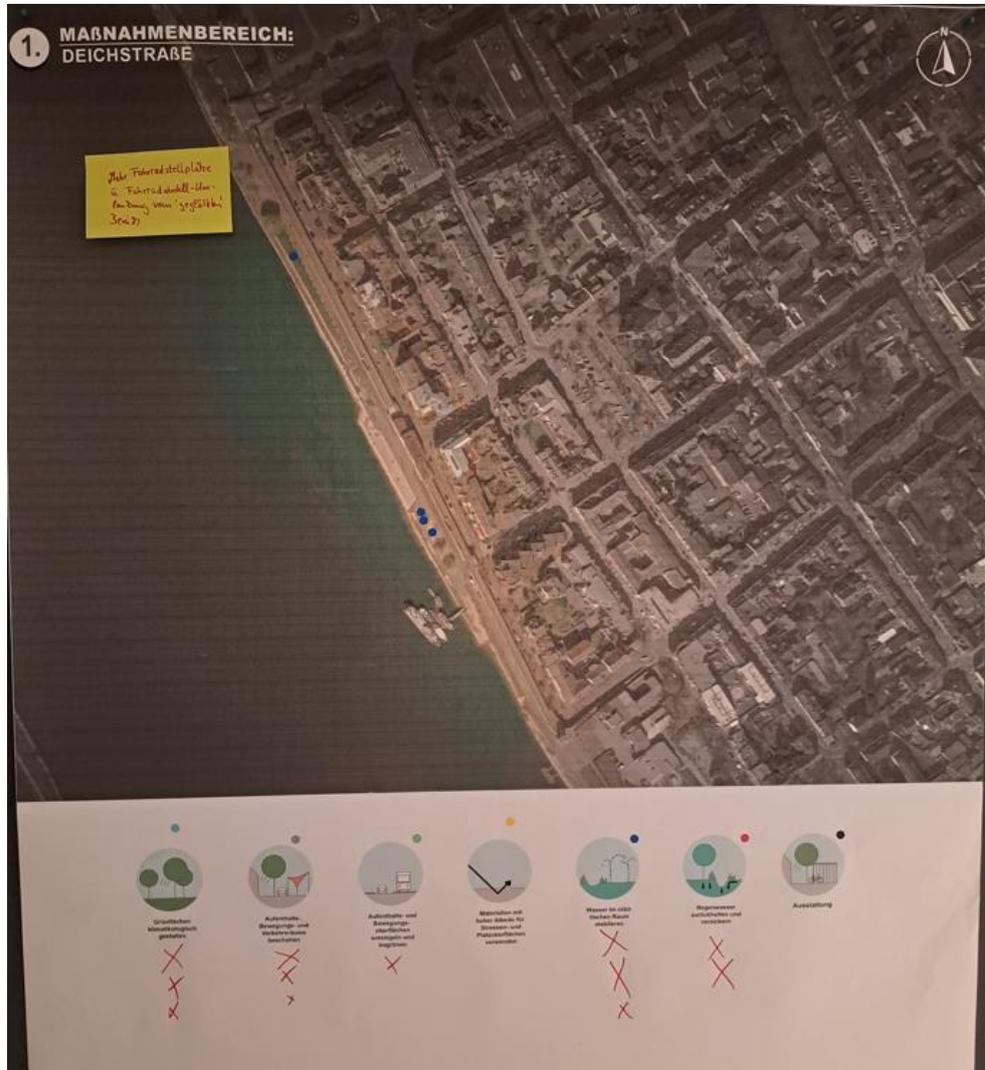
Anschließend sind die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, Maßnahmen in den Vertiefungsbereichen in Karten zu verorten und zu priorisieren.





Ergebnis der
 Beteiligung

1. Deichstraße



In der Deichstraße wird „Wasser im städtischen Raum etablieren“ als einzige Maßnahme verortet. Allerdings nicht in der Deichstraße sondern in der Deichuferpromenade am Rhein.

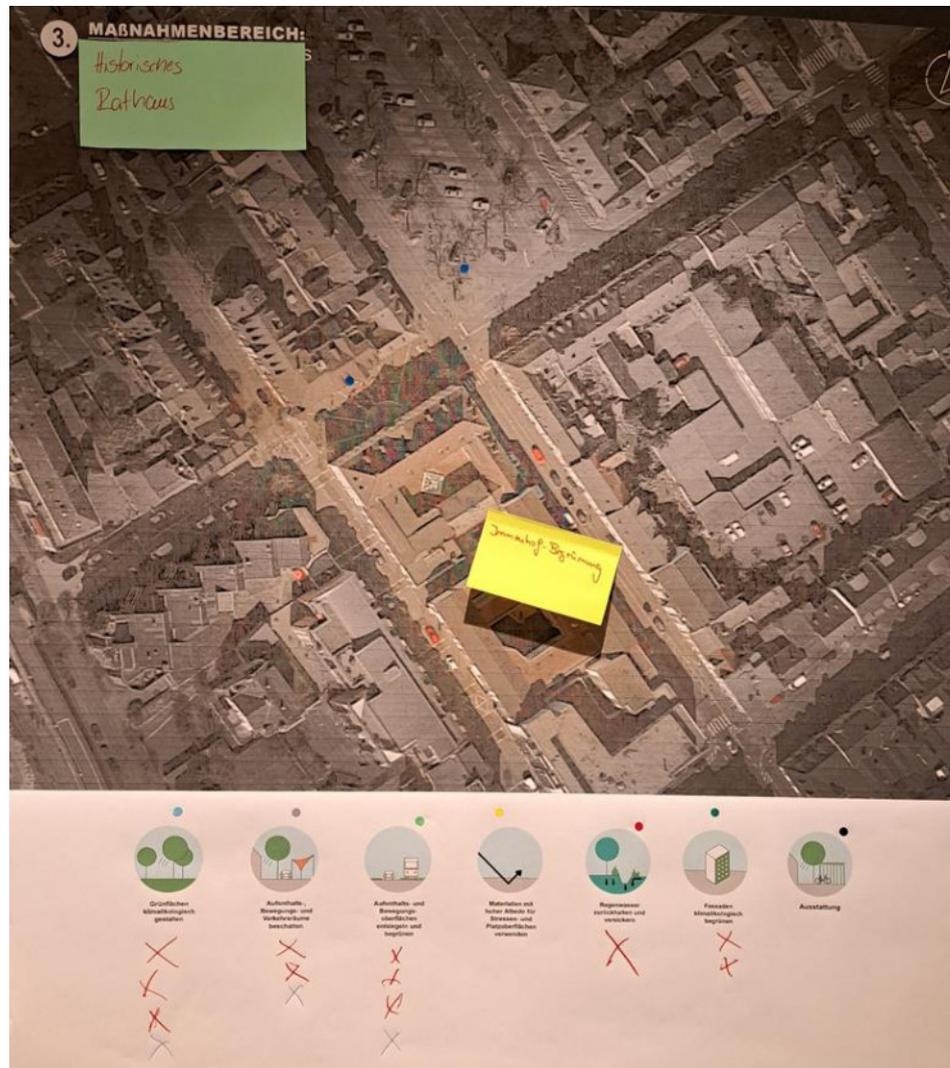
„Grünflächen klimaökologisch gestalten“, Aufenthalts-, Bewegungs- und Verkehrsräume beschatten“ und „Wasser im städtischen Raum etablieren“ haben jeweils drei Kreuze bekommen. „Regenwasser zurückhalten und versickern“ hat zwei und „Aufenthalts- und Bewegungsoberflächen entsiegeln und begrünen“ ein Kreuz erhalten.

„Grünflächen“ 3, „Beschattung“ 3, „Wasser“ 3, „Regenrückhalt“ 2, „Entsiegelung“ 1

17 Meldungen insgesamt



3. Historisches Rathaus



Vor dem Historischen Rathaus und auf dem danebenliegenden Parkplatz wurde „Wasser“ verortet. Außerdem wurde „Innenhof-Begrünung“ als Maßnahme vorgeschlagen.

„Grünflächen“ 4, „Entsiegelung“ 4, „Beschattung“ 3, „Fassadenbegrünung“ 2, „Regenrückhalt“ 1

17 Meldungen insgesamt



4. Festhalle mit Heimathaus



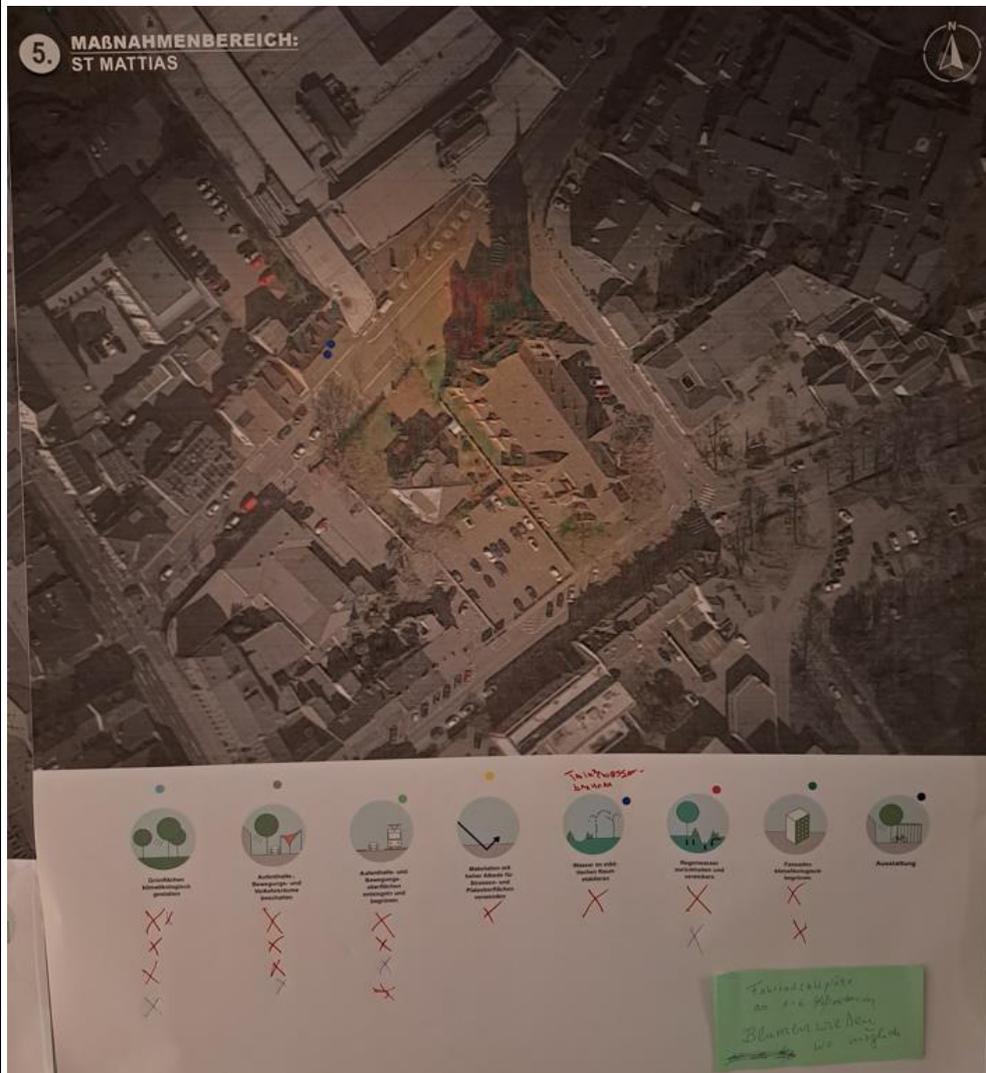
Auf dem Platz vor der Festhalle wurde zweimal „Wasser“ an zentraler Stelle verortet. Auf dem Platz wurde „(Dach-) Begrünung“ markiert. An den beiden Erkern wurde „Fassadenbegrünung“ vorgeschlagen. Auf die westliche Seite des Daches wurde ein blauer Punkt geklebt (Wasser?).

„Dachbegrünung“ 7, „Fassadenbegrünung“ 7, „Grünflächen“ 5, „Entsiegelung“ 5, „Regenrückhalt“ 4, „Beschattung“ 4, „Wasser“ 3, „Helle Oberflächen“ 1

42 Meldungen insgesamt



5. St. Matthias



Auf einem Dach, gegenüber der Kirche, wurden zwei blaue Punkte geklebt.

„Grünflächen“ 5, „Beschattung“ 4, „Entsiegelung“ 4, „Regenrückhalt“ 2, „Fassadenbegrünung“ 2, „Helle Oberflächen“ 1, „Wasser“ 1

Zusätzlich wurde vermerkt: „Fahrradstellplätze an 1-6 Maßnahmen“ „Blumenwiesen wo möglich“

21 Meldungen insgesamt



6. Touristen-Info



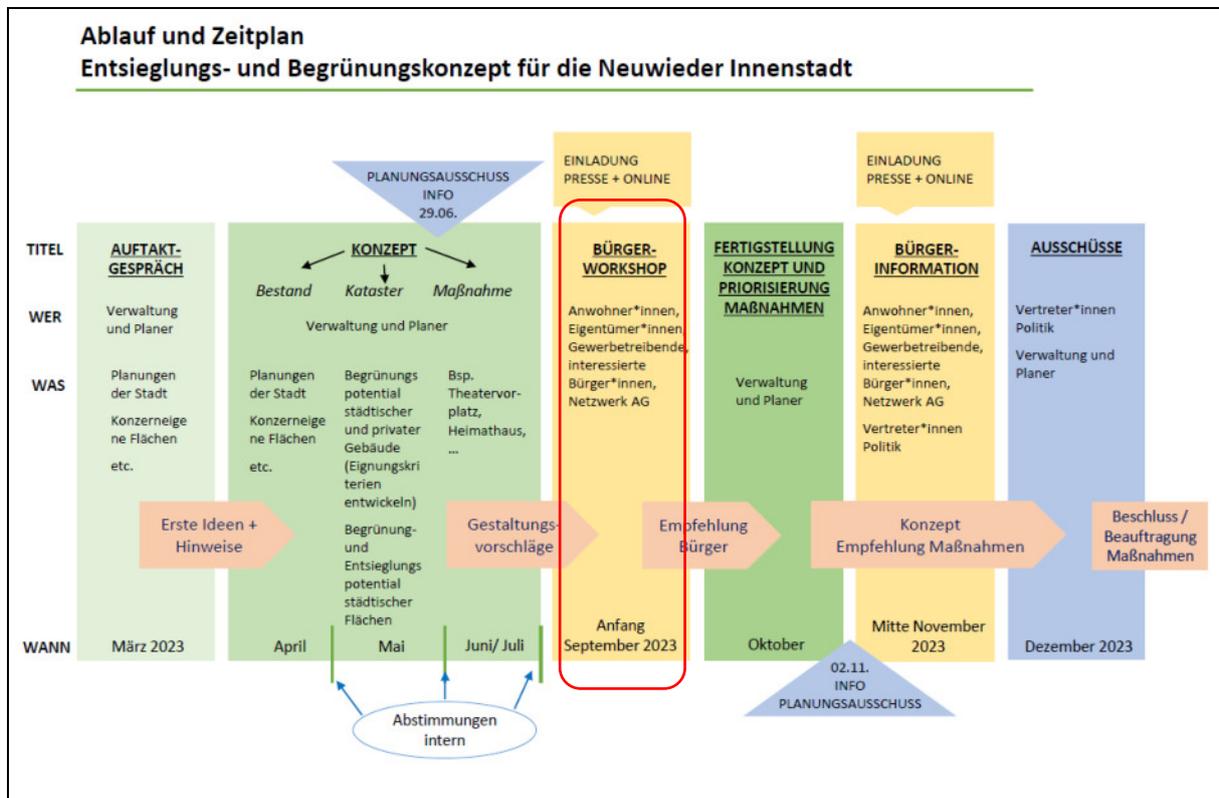
Auf der TI/Bushaltestelle wurde 6 mal „Dachbegrünung“, 2 mal „Wasser“ und 1 mal „Fassadenbegrünung“ platziert. Auf dem Platz daneben 4 mal „Entsiegelung“, 1 mal „Grünfläche“ und 1 mal „(Dach-) Begrünung“. Im nördlichen Bereich des Platzes wurde außerdem 1 mal „Ausstattung“ markiert.

„Wasser“ 6, „Regenrückhalt“ 5, „Grünflächen“ 4, „Beschattung“ 4, „Entsiegelung“ 3, „Helle Oberflächen“ 1

39 Meldungen insgesamt



<p><i>Fazit</i></p>	<p>Die Reaktionen und Rückfragen während des Spaziergangs und nach dem Vortrag zeigte ein reges Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Thematik. Es waren jedoch nur wenige Gebäudeeigentümer anwesend.</p> <p>Bei der Beteiligung an den Stellwänden muss selbstkritisch festgestellt werden, dass die Thematik für das gewählte Beteiligungsformat zu komplex war. Es gab zu viele Maßnahmenkategorien und somit zu viele Farben, die platziert werden konnten. Daher kam es stellenweise zu Verwechslungen wie bspw. Dachbegrünung auf einer Platzfläche. Auffällig ist auch, dass Maßnahmen, die im Vortrag nicht beschrieben wurden, unterrepräsentiert sind, bspw. Ausstattung oder „Materialien mit hoher Albedo für Straßen- und Platzoberflächen verwenden“.</p> <p>Die meisten Meldungen gab es bei der Festhalle (42), gefolgt von der Touristen-Info (39), Theatervorplatz und St. Matthias haben je 21 Punkte und die Deichstraße und das Historische Rathaus je 17.</p> <p>"Grünflächen": 18 Nennungen "Beschattung": 16 Nennungen "Entsiegelung": 15 Nennungen "Wasser": 13 Nennungen "Regenrückhalt": 12 Nennungen "Dachbegrünung": 7 Nennungen "Fassadenbegrünung": 9 Nennungen "Helle Oberflächen": 2 Nennungen</p> <p>Die Meldungen aus der Bürgerbeteiligung werden soweit wie möglich im Rahmen der weiteren Ausarbeitungen berücksichtigt.</p>
<p><i>Ausblick Umsetzung</i></p>	<ul style="list-style-type: none">- Im Förderprogramm ist auch Geld für die Umsetzung erster Maßnahmen bewilligt worden. Mit diesen Mitteln sollen in den nächsten Jahren die ersten Klimaanpassungsmaßnahmen finanziert werden.- Die Maßnahmenvorschläge und Priorisierung aus dem Workshop werden in die Gesamtbewertung mit einfließen.



Aufgestellt:

ppa. Axel Brechenser/we
M.Sc. Stadtplaner
Stadt-Land-plus GmbH, Boppard-Buchholz, 25.10.2023

VERTEILER:	
<input checked="" type="checkbox"/> Herr Jan Einig, Oberbürgermeister Neuwied	jeinig@neuwied.de
<input checked="" type="checkbox"/> Frau Nina Porz, Stadtverwaltung Neuwied	nporz@neuwied.de
<input checked="" type="checkbox"/> Herr Roland Schneider, Stadtverwaltung Neuwied	roschneider@stadt-neuwied.de
<input checked="" type="checkbox"/> Frau Alena Linke, Stadtverwaltung Neuwied	alinke@stadt-neuwied.de
<input checked="" type="checkbox"/> Frau Stephanie Krings, Stadtverwaltung Neuwied	skrings@stadt-neuwied.de
<input checked="" type="checkbox"/> Herr Manfred Reitz, Stadtverwaltung Neuwied	mreitz@stadt-neuwied.de
<input checked="" type="checkbox"/> Frau Kerstin Kohl, Stadt-Land-plus GmbH	kerstin.kohl@stadt-land-plus.de
<input checked="" type="checkbox"/> Frau Javeria Manzoor, Stadt-Land-plus GmbH	javeria.manzoor@stadt-land-plus.de
<input checked="" type="checkbox"/> Herr Axel Brechenser, Stadt-Land-plus GmbH	axel.brechenser@stadt-land-plus.de